

Ferdinand Piëch und seine Frau legen ihre Aufsichtsratsmandate nieder

Ferdinand Piëch tritt mit sofortiger Wirkung von seinem Amt als Aufsichtsratsvorsitzender der Volkswagen AG zurück. Auch seine Frau Ursula gibt ihr Mandat in dem Kontrollgremium ab. Das teilte die Volkswagen AG am Sonnabend zunächst in einer Pflichtmitteilung an die Finanzwelt mit. (ampnet/Sm)

Die Erklärung des Aufsichtsratpräsidiums nach der heutigen Sitzung im Wortlaut:

"Das Präsidium des Aufsichtsrats der Volkswagen AG hat heute die Situation des Volkswagen Konzerns erneut eingehend diskutiert.

1.: Die Mitglieder des Präsidiums haben einvernehmlich festgestellt, dass vor dem Hintergrund der vergangenen Wochen das für eine erfolgreiche Zusammenarbeit notwendige wechselseitige Vertrauen nicht mehr gegeben ist.

2.: Vor diesem Hintergrund hat Prof. Dr. Ferdinand K. Piëch sein Amt als Vorsitzender des Aufsichtsrates sowie alle seine Aufsichtsratsmandate innerhalb des Volkswagen Konzerns mit sofortiger Wirkung niedergelegt. Auch Frau Ursula Piëch hat alle ihre Aufsichtsratsmandate im Volkswagen Konzern mit sofortiger Wirkung niedergelegt.

3.: Die Führung der Geschäfte des Aufsichtsratsvorsitzenden wird kommissarisch der Stellvertretende Vorsitzende Berthold Huber übernehmen. Herr Huber wird auch die Aufsichtsratssitzung am 4. Mai 2015 und die Hauptversammlung am 5. Mai 2015 leiten.

4.: Unter der Leitung von Herrn Huber werden Vertreter der Anteilseigner und Arbeitnehmer den dann zur Wahl zu stellenden Vorsitzenden in vertrauensvoller Zusammenarbeit festlegen. Die Wahl des künftigen Vorsitzenden des Volkswagen Aufsichtsrats erfolgt auf Vorschlag der Kapitaleseite."

Bilder zum Artikel



Die Volkswagen-Hauptversammlung 2011 mit Vorfreude im Blick: Ferdinand Piëch.



Volkswagen-Hauptversammlung 2011: Prof. Ferdinand Piech.



Ferdinand K. Piëch.



Wörthersee 2014: Ursula und Ferdinand Piech.
